

Der Name ist Programm

50 Jahre „Stinova“ / Spezialist für individuellen Innenausbau

Von unserem Mitarbeiter
Roland Spether

Achern. „Stinova“ steht seit 50 Jahren für Tradition, Innovation, Vision und dafür, dass am Standort Achern ein Unternehmen verwurzelt ist, das über fünf Jahrzehnte Menschen berufliche Perspektiven eröffnete, Arbeitsplätze schuf und städtebauliche Akzente setzte.

„Des Tivolis neue Kleider“ titelte 1991 der Acher- und Bühler Bote, als die Firmengründer Doris und Siegfried Stinus zum 25. Jubiläum das neue Tivoli eröffneten, nachdem ihr Unternehmen es zu einem modernen Filmtheater mit Kleinkunsthöhle umbaute. „High-Tech 2000 verbindet sich mit einer stilvollen Raumausstattung, kühne Eleganz und das Flair einer warmen Behaglichkeit stehen sich nicht im Weg“, war damals zu

lesen. Bei der Eröffnung am 25. April 1991 betonte Oberbürgermeister Winfried Rosenfelder, dass in der Ratskellerstraße ein „städtebauliches Schmuckstück entstand, das die Attraktivität Acherns erhöht“.

Das Unternehmen Stinova ging aus der Firma Stinus Orthopädie-Schuhtechnik hervor, fügte sich getreu der Firmenphilosophie „Tradition und Fortschritt“

nahtlos in die 111-jährige Firmengeschichte von Familie Stinus ein und wurde konsequent weiterentwickelt. Denn der Name „Stinova“ ist Programm und setzt sich aus Stinus und dem Lateinischen „nova“ für „neu“ zusammen, das sich auch im Wort „Innovation“ wiederfindet. So wollten die Gründer deutlich machen, dass die Partnerschaft von Stinus und Innovation untrennbar zusammengehören; Garanten des wirtschaftli-

chen Erfolgs sind und daraus immer wieder neue, kreative und innovative Ideen wachsen lässt.

Ziel war, das Ansehen des Handwerks der Orthopädie-Schuhtechnik, mit dem Martin Stinus 1905 mit seiner Werkstätte für feine Maßschuhe den Grundstein legte, aufzuwerten und weiterzuentwickeln. Es sollten auch die Arbeitsabläufe und Rahmenbedingungen in den Fachgeschäften für Orthopädie-Schuhtechnik verbessert werden, damit die Kunden in angenehmer Atmosphäre beraten und mit passenden Schu-

hen versorgt werden können. Diese Idee führte zielgerichtet zum ersten Produkt, einem „Maßstuhlsystem im Baukastenprinzip“. Spezielle Möbel etwa für Orthopädie-Geschäfte, Arztpraxen und Schuhgeschäfte wurden entwickelt, dabei erhielten neu konzipierte Rundsitz-Elemente eine besondere Bedeutung. Alles zusammen führte dazu, dass 1971 in Wagshurst eine Produktion aufgebaut und individuelle Sitzmöbel gefertigt wurden. 1981 wurde im Acherner Gewerbegebiet ein Gebäude für Produktion, Administration und Präsentation bezogen.

Herausragend waren damals die Kontakte zur Lloyd-Werft, die zur Ausstattung von Kreuzfahrtschiffen der sowjetischen Morpasflot, der Royal Caribbean und der Norwegian Cruise Line mit

Sitzmöbeln in Sonderanfertigung führte. Mit dem Eintritt der Tochter, Architektin Sabine Stinus-Sandhacker, in die Firma (1994) begann der Aufbau eines Ateliers für Architektur, Design und Innenarchitektur zur Optimierung der Leistungsfähigkeit von „Stinova“. „Die Weichen sind gestellt, die nächste Generation übernimmt die Verantwortung, und die Firmen Stinus und Stinova sind für den Weg in das neue Jahrtausend gerüstet“, so Siegfried Stinus bei der Übergabe von „Stinova“ an Sabine Stinus-Sandhacker und deren Ehemann, Diplom-Ingenieur Jörg Sandhacker zum 1. Januar 2000.

Heute ist „Stinova“ mit 35 Mitarbeitern eine weit über die Region hinaus agierende Firma im Möbel- und Innenausbau. „Erfahrene Mitarbeiter, moder-

ne Produktionsmittel und eine gute Organisation sind die Grundpfeiler für qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen“, so Jörg Sandhacker. Die Integration aller wesentlichen Fachwerkstätten unter einem Dach wie Schreinerei, Schlosserei, Polsterei und Näherei ermöglicht die umfassende Fertigung bis zur schlüsselfertigen Montage von Einrichtungsobjekten.

Die Schwerpunkte liegen in Einrichtungen für Orthopädie-Betrieben und Arztpraxen (Gesundheit), Hotels, Restaurants, Schiffe (Gastronomie), Verkaufsbereiche verschiedener Branchen wie Schuhe, Mode, Kinos (Ladenbau), Fabrikation individueller Sitzmöbel, Reparatur, Neupolsterung (Sitzmöbel) sowie im Planen und Anfertigen individueller Einrichtungen (Privatkunden).



Aus Wirtschaft
und Arbeitswelt



BLICK IN DIE FIRMENGESCHICHTE: 1984 wurden in Achern die Sessel für den Musiksalon des russischen Kreuzfahrtschiffes MS Odessa hergestellt.



MADE IN ACHERN: Blick in das elegante Interieur eines der „Arosa“-Flusskreuzfahrtschiffe, das von „Stinova“ eingerichtet wurde.
Fotos: red